

Zeitschrift: Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: - (1929)

Artikel: Das merkwürdige Luftpferd
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-988842>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Das geflügelte Pferd, ein von warmer Luft gehobener Ballon.

schine in Gestalt eines Pegasus' oder Flügelpferdes auffliegen, welches sich bald den Augen der Zuschauer entzog. Erst des andern Tags früh um vier Uhr sah ein Bauer vier Stunden von Wien auf der Au dieses fliegende Pferd und erschrak beim ersten Anblick so sehr, daß er mit einem großen Geschrei wieder hinwegsprang und seinem Begleiter zurief: „Bleib zurück! Schau, wie es die vorderen Beine gegen uns ausstreckt!“ Nachdem die beiden das vermeintliche Ungetüm eine Zeitlang beobachtet hatten, winkten sie aufgeregt einige Nachbarn herbei. Einer der Neuanfömminge schrie: „Wenn du der Teufel bist, so gib dich zu erkennen!“ Im nämlichen Augenblick machte der Wind die Sigur schwanken, worauf die Bauern zurücksprangen und aus der Entfernung die Bewegungen des Flügelpferdes so lange betrachteten, bis sie mehr Mut fassten. Darauf gingen alle auf das Flügelpferd los, und schon war einer im Begriffe, ihm mehrere Messerstiche zu geben, als sie zum Glück den angehefteten Brief erblickten. Nun erholteten sich die Bauern von ihrem Schrecken und behandelten die Montgolfière so gut, wie es der Brief verlangte.

Das merkwürdige Luftpferd.

Der Warmluftballon der Brüder Montgolfier erregte gewaltiges Aufsehen. Viele solcher Ballone wurden erbaut. Eine Zeitlang war es geradezu Mode, „Montgolfieren“ fliegen zu lassen. Man gab ihnen die abenteuerlichsten Formen und Gestalten. Davon weiß der Appenzeller Kalender des Jahres 1789 ein anschauliches Beispiel zu erzählen: In Wien ließ dieser Tage ein Herr eine Luftma-